



Obfelden/Ottenbach, 25. März 2015

Stellungnahme

## **IG Sicherer Schulweg fordert ÖV-Ausbau statt -Abbau**

**In Kürze zählt Obfelden 5000 Einwohner. Diverse Grossbaustellen zeugen vom raschen Wachstum. Es ist deshalb unverständlich, weshalb der ZVV mit dem neuen Fahrplanentwurf 2016 das Bus-Angebot vom und zum Bahnhof Affoltern a.A. abbauen will.**

Der [Fahrplanentwurf des Zürcher Verkehrsverbundes](#) verschlechtert das ÖV-Angebot in Obfelden massiv, nicht zuletzt wegen der geplanten Aufhebung der Postauto-Linie 212. So sind die Anschlüsse an die S-Bahn-Züge von und nach Zug nicht mehr gewährleistet. Der untere Dorfteil mit den Haltestellen Unterlunnern und Gessnerstrasse erhält ein deutlich schlechteres Angebot und die vorgesehenen Ergänzungsfahrten der Postauto-Linie 217 ab der Haltestelle Alte Post zum Bahnhof Affoltern vermögen den Wegfall der Linie 212 bei weitem nicht zu kompensieren. In Ottenbach bleibt das Busangebot einigermaßen intakt.

### **Geplanter ÖV-Abbau verschlechtert Lebensqualität und Verkehrssicherheit**

Die IG Sicherer Schulweg hat sich stets für die Förderung des ÖV stark gemacht, um die Dorfzentren vom Individualverkehr zu entlasten und für Schülerinnen und Schüler sowie den Langsamverkehr sicherer zu gestalten. Wenn nun der ZVV das ÖV-Angebot in Obfelden abbaut, wird genau das Gegenteil erreicht. Der öffentliche Verkehr soll auch im Knonauer Amt gefördert und nicht zusammengestrichen werden. Obfelden wächst und ein attraktives ÖV-Angebot ist vital für die künftige Entwicklung des Dorfes. Der Fahrplanentwurf 2016 ist deshalb so nicht akzeptabel.

### **Unsere Forderungen**

- Ein Busanschluss im Halbstundentakt in Richtung Zug und Zürich muss gewährleistet bleiben
- Linie 212 beibehalten: Nur so ist die Erschliessung des Dorfteils Unterlunnern gesichert
- Die Umsteigezeit in Affoltern vom Postauto auf die S-Bahn soll zwischen 4 und 10 Minuten betragen
- Die Kapazität der Busse muss auch in Stosszeiten gewährleistet sein

Die IG Sicherer Schulweg fordert alle Einwohnerinnen und Einwohner auf, weitere Bedenken und Einwände zuhanden des Gemeinderates Obfelden anzumelden. Noch bis zum 31. März bleibt Zeit dafür.

### **Medienkontakt**

Philipp Schweizer, 8912 Obfelden, [medien@sicherer-schulweg.ch](mailto:medien@sicherer-schulweg.ch), 079 884 84 44



### **Über IG Sicherer Schulweg**

Die IG Sicherer Schulweg ist eine parteiübergreifende Vereinigung von Eltern und Dorfbewohnern aus Obfelden und Ottenbach, die sich für Verkehrssicherheit und menschenfreundliche Dorfzentren einsetzt. Sie befürwortet den Bau des A4 Zubringers, weil er Obfelden und Ottenbach vom ständig wachsenden Durchgangs- und Schwerverkehr zum Autobahnanschluss Affoltern a.A. entlastet und den Kindern ein sicheres Erlebnis „Schulweg“ ermöglicht. [www.sicherer-schulweg.ch](http://www.sicherer-schulweg.ch)